

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im December.

Meteorische Beobachtungen.	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	8	von $7\frac{1}{2}$ bis $8\frac{1}{4}$ Uhr.	Dunkelroth mit Wolkenstreifen.	verm. 2	Früh Reife Mittags trüb.
Abendröthen.	7	von $4\frac{1}{4}$ bis 5 Uhr.	Oranggelb und ausgebreitet.	heiter 1	Früh darauf Reife und vermisch 2.
	23	von 4 bis $4\frac{1}{2}$ Uhr.	Mit dunkelrothen Streifen.	verm. 1	Früh darauf Nebel, dann heiter.

Nachrichten. Vom 1. bis Ende d. M. war in den südlichen Gegenden von Russland z. B. in Orel und Slaykoff und nicht gar weit von St. Petersburg eine ununterbrochene Winterkälte von 12 bis 15 Grad, während in St. Petersburg selbst eine beynahe Frühlingsluft herrschte. — Der Hekla auf Island spie Feuer aus. — In Ulm war in den ersten 8 Tagen strenge und so trockne Kälte, daß mehrere Quellen in und außer der Stadt, und über der Donau im Baierschen schon seit länger Zeit kein Wasser gaben. Auf der Alp war der traurigste Wassermangel. — Den 8. Abends war in Parma ein leichtes, den 9. Abends aber ein heftiges Erdbeben, welches gegen 8 Sec. dauerte, wodurch in der Pfarr St. Quintin 17 Kamine einstürzten; noch stärker war es in Arola, wo ein Theil der Pfarrkirche zusammenstürzte. Dieses Erdbeben wurde in Genua am 9. Abends 7 U. 20' mit 4 leichten Erschütterungen verspürt; und wiederholte sich am 10. um 7 Uhr 55 Min. Abends mit stärkern Erschütterungen bey feuchter und warmer Luft. Auch in Modena und zu Reggio und in den dortigen bergigten Gegenden wurde dieses Erdbeben stark verspürt. An den Küsten der Barbarey nahm man eine außerordentliche Bewegung des Meeres gewahr, und die Bewegung der Erde kam von Süden her. — Den 11. früh fiel in Klagenfurt ein starker Schnee mit einer Menge schwarzer Würmer, welche den ganzen Nachmittag auf dem Schnee herumfliegen, den folgenden Tag aber wieder verschwunden sind. — In Paris betrug die Kälte 7 Grad. An der rechten Seite des Pregels in Preussen war ein solcher Mangel an Wasser, daß Brunnen, die sonst 7 bis 8 Fuß Wasserstand hatten, so wenig Wasser in sich hatten, daß nach einem Bohren von mehr als 20 Fuß tiefer nicht ein Berliner Quart Wasser sich zeigte. Auf der linken Seite des Pregels waren hingegen die Gewässer ausgetreten, so daß in Dorfe Mulden das dortige Flüsschen ansehnliche Verheerungen durch Ueberschwemmung angerichtet hat. — In ganz Frankreich trockneten sehr viele Brunnen aus, die Quellen versiegten, und die Flüsse sind zu Bächen eingeschwunden. Auf der Maas mußten die Mühlen von Zeit zu Zeit stille stehen, um das nothwendige Wasser sich sammeln zu lassen.

Astronomische Beobachtungen.

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

In diesem Monate wurden die Beobachtungen der Sonnenflecken und Sonnenfackeln durch die bey Tage vom 1. bis zum 19. anhaltend trübe Witterung ganz vereitelt, und nur folgende wenige Beobachtungen konnten angestellt werden. Den 19. stand in der Nähe von $5^{\circ} 48''$ des westlichen, und $6^{\circ} 39''$ des südlichen Sonnenrandes ein Flecken von mittlerer Größe, unter welchem um $50''$ östlicher und $49''$ südlicher noch ein beynahe gleich großer Flecken zu sehen war, derer Austritte wegen trüber Witterung nicht konnte beobachtet werden. Den 23. war in einer scheinbaren Entfernung von $9^{\circ} 8''$ vom östlichen, und $9^{\circ} 16''$ vom südlichen Sonnenrande eine große beynahe kreisförmige Oeffnung mit einer großen schwarzen und etwas ovalen Untiefe zu sehen, neben welcher außerhalb um $1^{\circ} 13''$ östlicher ein Flecken von mittlerer Größe, und neben diesem um $1^{\circ} 40''$ östlicher noch ein Flecken von mittlerer Größe stand; der erste Flecken war $9^{\circ} 10''$, der zweyte aber $9^{\circ} 35''$ vom südlichen Sonnenrande scheinbar entfernt. Den 29. betrug die scheinbare Entfernung den am 23. beobachteten Oeffnung von dem östlichen Sonnenrande $16^{\circ} 43''$, und von dem südlichen $12^{\circ} 31''$; und von dem östlichen zwey Flecken sahe man nur noch einen einzigen, welcher außerhalb des östlichen Randes der Oeffnung stand, derer Veränderungen und Austritt wegen trüber Witterung nicht konnten beobachtet werden.

Fortsetzung der Beobachtungen bey dem von Hrn. Astronom Pons entdeckten Kometen.

Den 16. stand der Komet unter γ (griechisch ni) 5ter Größe im Pegasus, in welchem Sternbilde er am 18. von einem kleinen Stern $10\frac{1}{2}$ Minute scheinbar entfernt war. Den 23. stand er zwischen dem erwähnten Stern γ und dem Haupte des Aquarius. Der Komet war am 29. etwas wenig heller, aber mit unbegrenztem blassem Scheine, der sich etwas mehr gegen Süden richtete. Der scheinbare Durchmesser betrug über 4 Minuten. Die Beobachtungen gaben folgende Resultate:

U.	" "	mittlere Zeit	Gerade Aufsteigung	Nördliche Abweichung	Verglichene Sterne.
Den 23. abends	5, 57, 53	— — —	$326^{\circ} 2' 54''$	$2^{\circ} 39' 13''$	123 im Pegasus 6ter Größe.
24. — —	6, 13, 10,5	— — —	$325^{\circ} 48' 52''$	$2^{\circ} 26' 46''$	γ Piscium 4ter Größe.
25. — —	5, 56, 57,5	— — —	$325^{\circ} 37' 28''$	$2^{\circ} 14' 53''$	— — — — —
29. — —	6, 53, 0,7	— — —	$324^{\circ} 20' 23''$	$1^{\circ} 10' 49''$	A Piscium 6ter Größe.

Entdeckung eines II. Kometen von Hrn. Pons Astronom in Marseille.

Dieser dem unbewaffneten Auge unsichtbare kleine Komet stand am 1. Dec. ober β 4ter Größe im Sternbilde der Hydra, wo früh 5 U. 57' nach Marseiller Zeit seine gerade Aufsteigung $180^{\circ} 39'$ und seine südliche Abweichung $28^{\circ} 47'$ betrug. Er richtete seinen Lauf unter dem Sternbilde des Rabens gegen den Stern γ 3ter Größe fort; konnte aber in Augsburg wegen den in der früh täglich vorgefallenen Nebeln nicht beobachtet werden.